

Herbsttour 2015 - Ottenstein im Weserbergland

In diesem Jahr führte uns die Herbsttour nach Ottenstein im Weserbergland. Gestartet sind wir am 16. Oktober um 9:30 Uhr wie gewohnt bei unserem Stammtisch-Wirt, dem [Hotel Demming](#) in Gemen.

Leider spielte das Wetter nicht so gut mit, wir mussten schon in leichtem Regen starten. Der Weg führte uns durchs Münsterland über den Teutoburger Wald ins Weserbergland.

Unsere Mittagspause auf der Hinfahrt hielten wir bei der [Fleischerei Bäumker](#) in Hilter. Hier gab es sehr schmackhaftes Essen aus der Region.

Wegen des bescheidenen Wetters wählten wir nach dieser Stärkung eine kurze Anfahrt zu unserem Ziel. Der Regen nahm noch zu, die wenigen Wolkenlücken zwischendurch haben zum Trocknen nicht gereicht. Nass und teilweise auch durchgefroren kamen wir zu unserem Ziel, der [Landherberge Ottenstein](#).

Die Landherberge Ottenstein ist ein bereits 1662 in der Ottensteiner Chronik erstmals erwähntes Gasthaus mit Pension und wird von einem engagierten und besonderen Frauen-Team um die Chefin Frau Johanna Waßmuth geführt.



Zur Begrüßung gab erst mal eine Gerstenkaltschale. Nach dem Ankommen, Absatteln und Einchecken ging es dann später zu einem leckeren Abendessen in die [Burg Ottenstein](#).



Der Ausklang des Abends, er dauerte bei einigen bis zum nächsten Morgen, fand wieder in der Landherberge statt.

Am Samstag bei der großen Frühstücksrunde haben wir wegen der weiterhin schlechten Wetterprognose beschlossen, schweren Herzens auf unsere geplante Tour durch das Weserbergland zu verzichten.

Freundlicherweise boten uns die Damen des Hauses ihren Kleinbus als besonderen Service an und fuhren sogar noch mit Ihrem Privat-PKW die übriggebliebenen Motorradfreunde.

Die Reise ging an diesem Tag nach [Hameln](#), der Rattenfängerstadt im Weserbergland.



Nach ausgiebigem Spaziergang durch die Stadt, Einkaufen von beheizten Einlegesohlen, Mittagessen, Anschauen des Hamelner Figurenspiels am Hochzeitshaus, Inselrundgang mit Maronen-Verkostung, Kirchenbesichtigung und Kaffeetrinken ging es dann wieder zurück zu unserer Unterkunft. Das Wetter hielt übrigens an diesem Tag, Regenschirme waren nur kurzzeitig nötig.

Den Abend verbrachten wir dann ähnlich dem vorangegangenen, also Bierchen, Aufhübschen, Abendessen und gemütlicher Ausklang des Tages.

Am Sonntag früh zur Rückfahrt war das Wetter dann etwas freundlicher. Es regnete nicht, war aber recht kühl. Wir nutzten die Regenpause und fuhren wenigstens noch einmal die Serpentina nach Brevörde hinab und besuchten kurz den [Köterberg](#).



Von dort ging es dann Richtung Heimat. Kurz vor Borken erwischte uns dann doch noch einmal ein Regengebiet, welches aber glücklicherweise nicht allzu stark war. Nur noch wenige Herbsttourfahrer fanden sich zum gemeinsamen Tour- Ende nochmals beim Hotel Demming ein, viele hatten sich auf der Rückfahrt schon abgesetzt.

Wir werden unseren Besuch dieser Gegend sicherlich wiederholen, um die schönen Straßen des Weserberglandes bei besserem Wetter genießen zu können.

